

# Leipziger Tageblatt

Abend-Ausgabe

## Handels-Zeitung

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes  
der Stadt Leipzig

107. Jahrgang

**Bezugspreise:** Für Leipzig und Umgegend die gewöhnliche Ausgabe monatlich 1.50 M., vierteljährlich 4.50 M., halbjährlich 9.00 M., jährlich 18.00 M. ...

**Anzeigenpreise:** Für Inserate aus Leipzig und Umgegend die gewöhnliche Ausgabe ...

Nr. 578. Donnerstag, den 13. November. 1913.

# Die Eröffnung des Sächsischen Landtages.

### Im Thronsaale des Residenzschlosses.

(Von unserer Dresdner Redaktion.)  
Dresden, 13. November.

Die feierliche Eröffnung des 35. ordentlichen Landtages hat heute mittags 1 Uhr im Thronsaale des königlichen Residenzschlosses durch den König persönlich stattgefunden.

Wie üblich, war vormittags in der evangelischen Hof- und Konsistorialkirche ein öffentlicher Gottesdienst gehalten worden, bei dem Hofprediger Dr. Friedländer predigte, und an dem die Mitglieder der beiden Kammern des Landtages teilnahmen.

Später hatten dann im Residenzschlosse die beiden Präsidenten der Kammern, Obermarschall Graf Bismarck v. Goltz und Dr. Vogel, den im § 82 der Verfassung vorgeschriebenen Eid in die Hände des Königs geleistet.

Um 1 1/2 Uhr versammelten sich im Saale des Residenzschlosses die Minister, sowie die Herren vom künftigen Landtage, während die Mitglieder der beiden Kammern im großen Ballsaale zusammentraten und das diplomatische Korps nicht zahlreich anwesend waren.

Unten in der Vorhalle des Treppenhauses erstes eine Abteilung Infanterie die militärischen Ehren, im Vorzimmer zur französischen Galerie tat das gleiche eine Paradedivision der Garderie. Auch im Turmzimmer stand eine solche.

Durch den Zeremonienmeister wurden hierauf die Teilnehmer in den Thronsaal geführt, wo die Mitglieder der beiden Kammern dem Throne gegenüber, das diplomatische Korps und die fremden Herren links vom Throne aufgestellt wurden.

Der König, der Kronprinz und die Prinzen Friedrich Christian, Ernst Heinrich und Johann Georg waren unterdessen im Saale erschienen und begaben sich unter Vortritt des großen Dienstes in feierlichem Zuge, an dessen Spitze die Lehnpagen gingen, in den Thronsaal.

Der König nahm sofort auf dem Throne Platz, während die Prinzen rechts vom Throne sich aufstellten. Links neben dem Throne traten die Minister.

### Thronrede

entgegen, die er alsdann verlas. Sie hat folgenden Wortlaut:

Meine Herren Stände!  
Sie treten diesmal zu einem Zeitpunkt zusammen, in dem sich ein außerordentlich reiches Jahr seinem Ende naht. In seinem Verlaufe war es dem Deutschen Reiche bechieden, das fünfundsiebzigjährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, Meines lieben Freundes und Bundesgenossen, zu begehen.

Ich und Mein Volk haben daran den wärmsten Anteil genommen, und es ist Mir eine hohe Freude gewesen, im Vereine mit den anderen Bundesfürsten und den Vertretern der Freien Städte Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser persönlich Glück- und Segenswünsche darzubringen.

Die glänzende Verlaufene  
Beize des Völkerschlachtdenkmal in Leipzig hat Mir hochwillkommene Gelegenheiten gegeben, die Bundesfürsten und Vertreter der Freien Städte, an ihrer Spitze den Deutschen Kaiser, weiter aber auch Vertreter der erhabenen Souveräne von Österreich, Ungarn, Rußland und Schweden, in Meinem Lande begrüßen zu können.

Die Verstärkung der Wehrmacht des Reiches hat, so Gott will, unserem deutschen Vaterlande das löbliche Gut fortbauender Friedens gesichert.

Die Verstärkung der Wehrmacht des Reiches hat, so Gott will, unserem deutschen Vaterlande das löbliche Gut fortbauender Friedens gesichert.

Reichstage mit Genugthuung begrüßt und an ihrem Teile eifrig mitgewirkt, die Deckungsmittel bereitzustellen. Nicht ohne ernste Sorge erblickt aber Meine Regierung in der zur Deckung eines Teiles der laufenden Ausgaben gewählten Vermögenswachstumssteuer eine Durchbrechung des Grundgesetzes, daß den Gliedstaaten des Reiches zur Erfüllung ihrer bedeutsamen Aufgaben die direkten Steuern ungeschmälert zu belassen sind.

Die Finanzperiode 1910/11 stand unter dem Zeichen eines großen wirtschaftlichen Aufschwunges und schloß mit einem sehr erfreulichen Ueberschuß im Staatshaushalt ab. Auch im ersten Jahre der jetzigen Finanzperiode zeigten die Staatseinnahmen noch eine betriebende Entwicklung.

Der Freiburger Bergbau  
neuerdings mehr und mehr seine Wirkungen geltend. Da in dieser rückläufigen Bewegung ein Stillstand noch nicht eingetreten ist, hatte Meine Regierung bei der Einstellung der Staatseinnahmen für die Finanzperiode 1914/15 der veränderten Wirtschaftslage Rechnung getragen.

Der Freiburger Bergbau  
neuerdings mehr und mehr seine Wirkungen geltend. Da in dieser rückläufigen Bewegung ein Stillstand noch nicht eingetreten ist, hatte Meine Regierung bei der Einstellung der Staatseinnahmen für die Finanzperiode 1914/15 der veränderten Wirtschaftslage Rechnung getragen.

Entwurf eines Knappschutzes  
zu, das die einschlägigen Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes mit der Reichsverfassungsordnung in Einklang zu bringen bestimmt ist.

Ferner wird Sie der Entwurf eines Eisenbahnengesetzes beschäftigen, das nicht nur die von Meiner Regierung schon früher in Aussicht gestellte geordnete

Regelung des Kleinbahnwesens zum Gegenstande hat, sondern für die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse der mit elementarer Kraft betriebenen Eisenbahnen überhaupt an Stelle des jetzt vielfach noch geltenden Gemischtsrechts eine klare geordnete Grundlage schaffen soll.

Im Etat erscheint zum ersten Male ein Antrag für die bisherige Arsenal- und Armeesammlung, das

Neuzeitige königlich sächsische Armeemuseum. In ihm lebt eine vaterländische Einrichtung auf, die einst als Teil des alten Kurfürstlichen Zeughauses bestanden hat, aber durch die Kriegstürme in der zweiten Hälfte des 18. sowie im Anfange des 19. Jahrhunderts zugrunde gegangen war.

Mit aufrichtiger Freude habe Ich der feierlichen Einweihung der Weichitz-Talsperre in Walter beigewohnt. In dem glückselig vollendeten Bauwerke begrüße Ich für Mein Land die erste Verwirklichung des fruchtbarsten Gedankens, geregelte Wasserlaufverhältnisse zu erzielen durch

die geeignet sind, einerseits schädliche Hochwässer aufzunehmen, andererseits in Zeiten des Wassermangels die Unterfließen planmäßig mit Wasser zu versorgen, zum Schutz und zum Nutzen weiter Kreise der heimischen Bevölkerung.

Die in unserer ersten Zeit bedeutende Aufgabe, die fruchtbringende Entfaltung des kirchlichen Lebens durch Beilegung der entgegenstehender

### Dresdner Theater.

(Von unserem Dresdner Theaterreferenten.)  
Dresden, 12. November.

Es stellt sich mehr und mehr heraus, wie notwendig hier eine zweite ernst zu nehmende Stelle für moderne Schauspielkunst gewesen ist. ...

### Kunst und Wissenschaft.

Das verbrochene Gattenspiel. Professor Max Reinhardt hat Weihnachten 1911 im Breslauer Zirkusgebäude ein Gattenspiel seines Deutschen Theaters mit „Jedermann“ veranstaltet, ohne eine besondere Konzeption hierfür zu haben.

### Der Freiburger Bergbau.

neuerdings mehr und mehr seine Wirkungen geltend. Da in dieser rückläufigen Bewegung ein Stillstand noch nicht eingetreten ist, hatte Meine Regierung bei der Einstellung der Staatseinnahmen für die Finanzperiode 1914/15 der veränderten Wirtschaftslage Rechnung getragen.

### Die Pariser Operntage und die deutschen Sänger.

Die Pariser Operntage und die deutschen Sänger. Der Zusammenbruch der Direktion Struc in Paris hat auch deutsche Künstler betroffen. ...

Mit der Neuentstehung eines alten, auch im ganzen Stil veralteten Lustspiels von Wallerons, „Die Welt in der man sich langweilt“, verdient sich die Zeitung den Dank älterer Generationen.

Das Juhu der Berge hat in Dresden, wo man ja die Loschwitzhöhen und die Tharandter Berge in nächster Nähe hat, immer einen starken Widerhall gefunden.

Der verlorene Protokoll. Der Wettbewerb für das Postschaffengebäude in Washington sollte, wie aus Berlin gemeldet wurde, am Sonntag mittag die deutsche Architektenschaft in einer Protestversammlung beschäftigen.

Die Pariser Operntage und die deutschen Sänger. Der Zusammenbruch der Direktion Struc in Paris hat auch deutsche Künstler betroffen.